Falken Info

ROTE FALKEN BERN UND ZÜRICH

Nr. 41 (ZH) **/ 17** (BE)
November 2025

Redaktion: Florian
Layout: Florian

www.rotefalken.ch * infos@rotefalken.ch

Falken-Sommer international: Und plötzlich stand ein Baumhaus in Döbriach

Was für ein Sommer liegt hinter uns! Falken aus Zürich und Bern fuhren im Juli mit dem Nachtzug nach Döbriach in Österreich, um zehn Tage im internationalen Falken-Camp zu verbringen.
Die erste Nacht war turbulent: Einige unserer Zelte haben dem vielen Regen nicht standgehalten. Danach hiess es: schnell alles trocknen und neue Zelte aufstellen. Trotz alledem war die Stimmung im Camp klasse. Etwa wegen des Badesees und der Musik (siehe Bild). Unter den 2000 Menschen fühlten sich unsere Kinder dann auch pudelwohl. Sie zogen den ganzen Tag durchs Camp, immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Eines Tages bauten sie aus Paletten ein kleines Baumhaus und schliefen sogar darin. Anuska, Vorstand bei ProRoteFalken Zürich, erzählt staunend: «Sie bauten es ganz allein, zu zehnt. Wie sie das geschafft haben, weiss niemand. Alle wollten das Baumhaus sehen.»

Im September feierten wir in Zürich mit vielen Freund*innen das Möslifest. Das Falken-Quiz war für Gross und Klein der Höhepunkt. Danke allen, die zu dem schönen Nachmittag beitrugen.
Eine besondere Erinnerung an Österreich hat uns eine ehemalige Falkin aus Winterthur geschickt. Diese könnt ihr unten auf der Seite lesen.

Zu dieser Ausgabe

Liebe Falken, liebe Eltern, liebe Sympathisant*innen

Dieses Infoblatt steht unter dem Motto «Austausch der Generationen». So berichten wir von unserer schönen Zeit im internationalen Sommercamp, und Susi erzählt, wie sie Falkenfahrten vor 60 Jahren erlebte. Auf Seite 4 kommen zwei Berner Helfende ins Gespräch – Balduin aus der aktuellen Generation und die ehemalige Helferin Nora. In der Mitte des Infoblattes bieten wir den Zürcher Helfenden die grosse Bühne; sie stellen sich gegenseitig vor.

Und aus dem frisch gewählten Vorstand gibt es Neuigkeiten: Auf Einladung der ProRotenFalken Bern fuhren wir für ein Kennenlernen nach Bethlehem. Bei feinem Kuchen tauschten wir unsere Erfahrungen bei der Vorstands- und Gruppenarbeit aus, gaben Tipps weiter und trafen einige Verabredungen. So werden wir etwa beim Neudesign der Website eng kooperieren.

Für dieses Infoblatt wünschen wir viel Spass beim Lesen!

Mit dem Bürgermeister im Schloss

Susi Vogt (Simioni-Troxler)

Einige Erinnerungen meinerseits an die Lager in Döbriach: Als Gruppenleiterin habe ich mit einigen weiteren Helfern eine Delegation mit 60 Kindern ins Sommerlager 1965 begleitet. Das war genau vor 60 Jahren. Ich hatte gerade geheiratet, einen Gruppenleiter. Anstelle einer Flitterwoche begleiteten wir die Kinder ins Zeltlager. Wir reisten mit dem Zug und den Rundzelten im Gepäck. Eine Woche verbrachten wir auch in Graz und besuchten die Kinderheime. Ein spezielles Ereignis war die Einladung vom Bürgermeister auf das Schloss. Die Kinder fragten beim Essen, mit welchem Besteck sie beginnen sollen. Es war ziemlich verwirrend mit den vielen Gabeln und Messern. Ein zweites Mal war ich fünf Jahre später nochmals mit einer Delegation dort. Nun wünsche ich euch weiterhin viel Erfolg und viele neue Falken.

Leo (19 Jahre) ist seit klein auf bei den Falken mit dabei. Gerade reist er allerdings durch Südostasien, um seiner Neugier, Abenteuerfreude und Erlebnislust nachzugehen. Mit seiner guten Laune bringt er Leben in jedes Programm. Besonders bei den Geländegames und beim Singen blüht er auf. Motivation und Lachen bringt er aber überallhin mit.

Cosma (18 Jahre) hat im Sommer die Lehre als FaBe abgeschlossen und macht jetzt die Teilzeit-BMS. Sie ist seit zehn Jahren in den Falken und liebt es, in die Lager sowie an die Programme zu kommen. In der Freizeit spielt sie auch noch Fussball. Cosma ist eine sehr offene, verpeilte, leidenschaftliche Person mit einem der besten Herzen.

Ob bei Wind, Regen oder strahlendem Sonnenschein: **Chiara düst mit ihrem Rennrad** ans Falkenprogi! Am liebsten fährt sie zu einer Brunnenwanderung oder zu einer Runde Menschenschach. Ausserhalb der Falken steht ihr Velo auch gerne mal vor Konzerthallen oder politischen Veranstaltungen. Chiara hat immer einen guten Rat oder eine lustige Geschichte auf und vor allem im Lager mit dabei. Bei den Geländegames ist sie Feuer und Flamme. Beim Singen am Lagerfeuer spielt sie Gitarre und brätelt feine Schoggibananen.

Schoggibananen-Fans, Käferfreunde, Mary Poppins: Die Zürcher Helfenden stellen sich gegenseitig vor

Lernt die Menschen kennen, die Programme, Sola und Weekends auf die Beine stellen.

Emilie liebt es, Helferin zu sein, und ist immer voller Elan mit dabei. Sie ist schon mehr als die Hälfte ihres Lebens bei den Roten Falken, genauer seit zehn Jahren. Am liebsten spielt sie das Nastüechlispiel durch die ganze Stadt. Sie baut Hütten im Wald, egal ob am Käferberg oder im Mösli. Dort singt sie gerne, verbringt Zeit im Schlag, in der Küche, im Aufenthaltsraum oder am Lagerfeuer. Wenn sie Zvieri kauft darf die legendäre Cornflakesschoggi nicht fehlen, denn ein richtiger Falken-Zvieri wird es erst mit Cornflakesschoggi!

Dimitri (oder Dimi) ist der grösste aller Falken. Mit seinen 2 m und den oft bunt gefärbten Haaren ist er von weitem zu sehen, und eignet sich deshalb bei Gruppenreisen gut als Orientierungspunkt. In den Falken reisst er gerne Witzrunden an. Im Wald ist sein Lieblingsprogramm «Schiffli bauen, Käfer schauen». Ganz besonders würde es ihn freuen, dabei mal einen Haselnussbohrer, seinen Lieblingskäfer, zu entdecken! Dimi spielt gut Gitarre und das nicht nur in den Falken, sondern auch in einer Band. Am liebsten spielt und hört er Punk!

Hannah ist eine mega liebe und super tolle Helferin. In den Falken macht sie bei allem mit, ob's tanzen, kochen oder eine Stadtralley ist. Sie lacht immer ganz schön viel, was sehr sympathisch ist. In den Lagern macht sie sich spät in der Nacht manchmal noch einen Mitternachtssnack oder isst die Reste vom Znacht. Und sie trinkt sehr gerne warmen Tee und Kafiii.

Anna-Luna hat eine Tasche wie die von Mary Poppins. Immer hat sie alles dabei, was man braucht: von Pflastern bis zur Musikbox. Denn mit ihrer Musik macht sie immer gute Laune, auch wenn wir fürs Möslilager den Üetliberg besteigen. Da zeigt sich, dass Anna-Luna schon mehr als die Hälfte ihres Lebens in den Roten Falken ist.

Jonna kam über Leo in die Falken, mit dem sie im Gymi war. Und seit etwa drei Jahren ist Jonna nun Helferin. Jetzt steckt sie in einem Zwischenjahr. In ihrer Freizeit geht Jonna gerne tanzen und baden, und wenn das im Winter nicht geht, ist sie viel am Snowboarden. Jonna ist immer für ein bischen Seich zu haben, aber sie mag auch mal ein ruhigeres Programm, etwa Filme schauen. Das Einzige was sie nicht so gerne hat, ist das Singen am Lagerfeuer. Dafür kann sie gut die Schoggibananen vorbereiten, die nach dem Singen aufs Feuer kommen.

Anouk ist am Start! Für jeden Spass ist sie zu haben und für alle möglichen Programme ist sie immer motiviert. Bei Stadtralley und «15-14» gibt sie Vollgas, freut sich aber auch übers Bändeli knüpfen. Sie hat immer neue kreative Ideen, ist einfühlsam und engagiert. Wenn sie nicht bei den Falken ist, trifft sie gerne Freund*innen oder geht baden.,

Selena bringt immer gute Laune in die Falken, doch besonders an den Lagerfeuern blüht sie auf. Als Sängerin bringt sie eine starke Stimme mit. So stark, dass sie im diesjährigen internationalen Sommerlager den ersten *Dörovision Song Contest* gewann. Und auf die Samstagsprogramme mit Selena kann man sich freuen, denn sie bringt neben Spiel und Spass auch sicher einen super Zvieri mit. Nicht nur für die Falken, sondern auch für uns Helfer*innen bedeutet sie immer eine gute Zeit.

Lili gehört zur jüngsten Generation des Teams und ist seit dem Sommer 2024 Helferin. Trotz harter Prüfungen im Gymi bringt sie immer viel Enthusiasmus und Motivation mit, im Falkenalltag macht sie jeden Spass mit. Egal, ob es ums Basteln, Kochen oder die Nachtaction geht. Aber vor allem bei den Geländegames rennt sie ganz vorne mit. Da kennt Lili wirklich kein Erbarmen! Auch wenn sich Lili als Katzenmensch bezeichnet, beim Bulldogen-Blinzeln wird sie schnell zum Hund.

Bern blickt zurück: Die ehemalige Helferin Nora im Interview

In dieser zweiteiligen Serie spricht Balduin, aktuell Helfer bei den Roten Falken Bern, mit Nora, die einst die Gruppe neu mitgründete.

Balduin: *Erzähl uns kurz deinen Bezug zu den Roten Falken Bern. Warum und wie habt ihr die Gruppe wieder ins Leben gerufen?*
Nora: Ich bin durch Zufall dazu gekommen. 2011 machten wir Jugendlichen viele Schulstreiks gegen das AKW Mühleberg und besetzten den BKW-Park am Viktoriaplatz. Silas, der aus Zürich nach Bern gezogen war und bei den Falken aktiv war, kam vorbei. Er suchte eine Nora, die ihre Maturaarbeit über die Falken geschrieben hatte. Er wollte ihr Interesse für die neue Gruppe wecken. Er fand eine andere Nora, das war ich. Und ich war sehr interessiert.
Balduin: *Und dann bist du direkt eingestiegen?*
Nora: Ja, und ich habe meine Freundinnen mit zur Gruppe gebracht, zum Beispiel Lea. Damals war ich 16-jährig. Unsere Gruppe war neu und wir hatten noch wenig Erfahrung. Also haben wir ausprobiert und diskutiert. Ich habe in dieser Zeit viel gelesen über libertäre und sozialistische Pädagogik. Wir Jungen haben einige Strukturen auf den Kopf gestellt: Vollversammlung statt Lagerrat etwa. Wir waren auf der Suche nach grösstmöglicher Mitbestimmung für die Kinder. Wir haben uns auch selbst gebildet, über Kapitalismus und Klassengesellschaft, Feminismus, Ökologie, Rassismus und Imperialismus. Fabio und seine Freund*innen aus Zürich haben uns dabei sehr viel beigebracht. Silas war immer zur Stelle, wenn es um praktische Dinge ging. Und er hat uns geholfen, wie man eigentlich ein Programm oder ein Lager vorbereitet und gestaltet.
Balduin: *Was war dein schönstes Falken-Erlebnis?*
Nora: Das war, als wir einander die neu ausgearbeiteten Falkenversprechen vor dem Hüsi vorgelesen haben und Feuerwerk steigen liessen und uns allen versprochen haben, uns daran zu halten. Das war sehr feierlich, ein wichtiger Moment. Und natürlich waren auch alle Falkenlager wichtige und schöne Erlebnisse für mich.

In der Sommer-Ausgabe 2026 folgt dann der zweite Teil.

Rote Falken Bern

web: bern.rotefalken.ch
mail: infos@bern.rotefalken.ch
social: facebook.com/RoteFalkenBern
instagram.com/rotefalken_bern

Verein ProRoteFalken Bern (ehem. Kinderfreunde)
www.kinderfreundebern.ch

Spenden
ProRoteFalken Bern, 3000 Bern
CH07 0900 0000 3002 4838 8

Ferienhaus Hüsi
www.aare-huesi.ch

Nächste Programme in Bern:
22.11. Spiele-Nami
06.12. Kerzen ziehen
14.01. Backen
09.01.–11.01. Winterweekend

Treffpunkt:
13.30 Generationenhaus

Rote Falken Zürich

web: zuerich.rotefalken.ch
mail: infos@rotefalken.ch
social: facebook.com/rotefalken
instagram.com/rotefalkenzuerich

Verein ProRoteFalken
www.zuerich.rotefalken.ch

Spenden
ProRoteFalken Zürich, Quellenstrasse 32, 8005 Zürich
CH85 0839 0031 4473 1000 0

Kinderfreundeheim Mösli
www.moeslihaus.ch

ROTE FALKEN
sozialistische Kinder- & Jugendgruppe
Zürich Bern